

Nachtmütze. Wünsche sie Dir nicht! Sie würde Deine Stirn zu heiß, Deinen Puls stärker schlagen machen und Träume bringen, die der Wirklichkeit gleichen. Das erfuhr der Erste, der sie nachdem wieder aufsetzte, obgleich es erst nach fünfzig Jahren geschah. Und doch war das ein Bürgermeister, der mit Frau und elf Kindern wohlverwahrt innerhalb seiner vier Wände saß. Kaum hatte er die Nachtmütze aufgesetzt, so träumte ihm auch sofort von unglücklicher Liebe, Falliren und knapper Zehrung.

„Guh! wie die Nachtmütze wärmt!“ sagte er, indem er sie vom Kopfe riß, und eine, und noch eine Perle tröpfelte herab, klingend, leuchtend. „Das ist die Sicht!“ sagte der Bürgermeister; „es funkelt mir vor den Augen!“ —

Thränen waren es, vor einem halben Jahrhundert vergossen von dem alten Anton aus Eisenach.

Alle, welche später die Nachtmütze aufsetzten, hatten Erscheinungen und Träume; ihre eigene Lebensgeschichte verwandelte sich in die Anton's, und wieder zu einem ganzen Abenteuer. So erging es Vielen, wovon Andere erzählen mögen. Wir haben nun die erste Geschichte erzählt und enden sie mit unserm letzten wahren Worte: wünsche Dir niemals des alten Pfeffergesellen Nachtmütze.